



Josephine Baker



Hope 2009, Druck auf Lw, 60 x 70 cm

O
ORFEVRE

ATELIER
FÜR
SCHMUCKGESTALTUNG

KREISSPARKASSE
MÜNCHEN-STARNBERG

Gabriele Schnitzenbaumer

Ihre Gestalten sind ganz modern und doch ist ihnen etwas Archaisches eigen.

Die Skulpturen der 1938 in Augsburg geborenen Malerin und Bildhauerin Gabriele Schnitzenbaumer erinnern an das frühe zwanzigste Jahrhundert, als afrikanische Holzmasken über den Kubismus die europäische Kunst revolutionierten. Die Arbeiten von Schnitzenbaumer wirken nicht prähistorisch, aber auch nicht modern in dem Sinne, dass sie einer Mode folgen. Sie sind nicht leicht zu fassen, geschweige denn zu definieren. Die Künstlerin macht das Individuelle zu etwas Überzeitlichem und gerade das erklärt den großen Reiz ihrer farbenfrohen Skulpturen. Selten besitzt das Maskenhafte so viel Pffiffigkeit und bekamen afrikanisch anmutende Gestalten einen derart europäisch-weiblichen Touch. Gabriele Schnitzenbaumer lebt und arbeitet in München, New York und auf den Seychellen. Sie ist seit 1972 freischaffende Künstlerin und hatte von 1982 – 1992 eine Lehrtätigkeit an der LMU München inne. Seit 1972 gab es zahlreiche Einzelausstellungen mit ihren Bildern und Skulpturen im europäischen Raum, seit 1984 auch Großprojekte für den öffentlichen Raum. 1990 hatte Gabriele Schnitzenbaumer ihre erste große Einzelausstellung in New York und stellt seither regelmäßig in den Vereinigten Staaten aus.

red

INFO

Noch bis 16. April
Galerie der Kreissparkasse
München-Starnberg
Wittelsbacher Str. 9, Starnberg

Öffnungszeiten:

Mo – Fr, 8.00 – 16.00; Do bis 18.00

AUDI AKADEMIE INGOLSTADT

Juliane Kesel

„Die Fotografie eines Motivs fängt die Wirklichkeit auf. Mit der digitalen Malerei bereichere ich das Foto um das, was nicht immer gegenständlich zu sehen, aber in meiner Wahrnehmung da ist: Magisches, Kraftvolles, Würdevolles, Unsichtbares, Wesentliches“, sagt die Künstlerin Juliane Kesel. Ausgangspunkt jeder Arbeit ist eine Fotografie, an der ein Betrachter zunächst nichts Auffälliges finden mag. Doch Juliane Kesel hat einen untrüglichen Blick für das, was im Hintergrund von Menschen oder Ereignissen am Werk ist. Mit verschiedenen Bearbeitungsprogrammen destilliert Juliane Kesel aus dem Foto ein Bild, das den Kern oder das Übersehene fühlbar und erlebbar macht. Ihre Bilder bringen ein „Dahinter“ zum Ausdruck. Jede Arbeit deckt auf, welche Geschichte ein Motiv erzählt und welches Geheimnis sich in ihm verbirgt. Die Künstlerin spielt nur vordergründig mit Formen und Farben, Licht und Raum, ergänzt sie mit Fotomontagen oder lässt Überflüssiges verschwinden. Was diese Arbeiten zu ganz besonderen macht, ist der tiefe Ernst, jenes spezifisch-unspezifische „Existentielle“, das Juliane Kesel auf eine außergewöhnliche Weise herauszuarbeiten versteht. Man wird neugierig im Angesicht dieser Bilder und lauscht mit den Augen.

red

INFO

Noch bis 26. März
Audi Akademie
Egerlandstr. 7
85053 Ingolstadt

Öffnungszeiten:

Mo – Fr, 8.00 – 18.00



SCHMUCK
&
TRAURINGE

Unikate vom Goldschmied

Münchner Freiheit 22
80802 München
Tel.: 34 70 45
www.orfevre-muenchen.de